

8 BERUFE UND BERUFUNGEN

Wie ich schon angetönt habe, konnte ich keinen Hinweis auf eine Frühgeschichte der Vuarnoz finden, was sehr bedauerlich ist.

Dennoch hat diese Familie, deren Vorfahren man vor dem 15. Jahrhundert mangels Dokumenten nicht kennt, sicher vor diesem Datum existieren müssen. Die Tatsache, dass man sie zu Beginn dieses 15. Jahrhunderts so zahlreich findet, ist ein offensichtlicher Beweis für ihre Lebenskraft und beständige Entwicklung.

Diese Familie war im Freiburgerland im 15. Jahrhundert sehr bekannt.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass bis zum 19. Jahrhundert die meisten Vuarnoz Ländereien und Grundstücke besaßen und von den Produkten ihrer Erde lebten. Andere widmeten sich dem Handwerk.

Aber die Ereignisse ihrer Epoche liessen sie nicht gleichgültig.

So kämpften z. B. 1476 zwei Vuarnoz in den Reihen der Verbündeten unter der Fahne von „Diejenigen von Autigny“ gegen den Herzog Karl den Kühnen in der Schlacht von Murten.

1536 beauftragte die Gemeinde von Corserey einen Warno um an der Eroberung von Romont mitzuwirken.

8.1 FREIBERUFLICHE

- 1496 wird R. Vuarnoz als Assistent des Bischofsrat von Genf erwähnt.
- 1532 wird Pierre Vuarnoz als Notar unter den Siegeln von Estavayer erwähnt.
(*CH AEF Ri 10, Seite 55*)
- Von 1544 bis 1571 werden Hans und Petermann Wuarno als Kaplane, Vikare und später als Pfarrer von St. Aubin (Broye) erwähnt (siehe 23).
- 1545 ist Jean VUAGNYOUX Vikar von Belfaux.
- Schliesslich wird 1919 der ehemalige Vikar Auguste Vuarnoz von St. Jean in Freiburg zum Pfarrer von Orsonnens ernannt, wo er eine neue Kirche in einmaligem Stil entwarf und baute.

8.2 PÄDAGOGISCHE LAUFBAHN

- Jean-Joseph-Marcelin Vuarnoz, Volksschullehrer in Corserey, Orsonnens und Corserey (1843-1860).
- François Vuarnoz, Volksschullehrer in Cottens
- Stéphanie Vuarnoz, Volksschullehrerin in Lentigny und Estavayer.
- Schwester Hyacinthe Vuarnoz, Volksschullehrerin in Morlon.

8.3 ORDEN DES KLOSTERS VON ESTAVAYER-LE-LAC

- Seraph Vuarnoz, mit kirchlichem Namen Schwester Rose, wurde zweimal zur Klostervorsteherin gewählt (1881-1887).
- Marie-Pétronille Vuarnoz, mit kirchlichem Namen Schwester Marie-Thomas, wurde zur Bibliothekarin, Apothekerin und stellvertretenden Klostervorsteherin gewählt.
- Séraphie Vuarnoz, mit kirchlichem Namen Schwester Marie-Therese, Oberin im Bürgerspital von Freiburg.

8.4 IM ÖFFENTLICHEN DIENST

- 1716 wird Jost Vuarnoz als Laienrichter von Corserey erwähnt.
- 1769 wird Jean Vuarnoz als Gerichtsherr von Corserey erwähnt.

- 1818 wird Wuarnoz als Richter und Gemeindeförster erwähnt.

8.5 IM DIENSTE DER EISENBAHNEN UND DER TELEGRAFIE

Nach 1861 machten mehrere Vuarnoz eine glänzende Karriere im Dienste der Eisenbahnen, der Telegrafie und der Telefonie:

- Auguste Vuarnoz Bahnhofvorstand in Chénens, Villaz-St. Pierre und Cheyres
- Adrien Vuarnoz Bahnhofvorstand in Cottens und Düdingen
- Pierre Vuarnoz Bahnhofvorstand in Rosé und Chénens
- Pierre Vuarnoz (sein Sohn) Kondukteur in Freiburg
- François Vuarnoz Gruppenchef Oberleitungsbau der SBB (CFF)
- Pierre Vuarnoz Chef der Erschliessung der Jura-Neuenburg Linie und Inspektor des Kreis I der SBB.
- Eugène Vuarnoz Bürovorsteher bei der SBB Generaldirektion Bern
- Robert Vuarnoz Revisor bei der SBB Generaldirektion Bern
- André Vuarnoz Kondukteur bei der SBB Bern
- Gustave Vuarnoz Mechaniker im SBB Depot Freiburg
- Léontine Vuarnoz Vorsteherin beim Telegrafien- und Telefonamt Estavayer-le-Lac
- Maurice Jean Vuarnoz , Flugfunke bei der Radio-Schweiz AG in Dübendorf.

8.6 IM MILITÄR

Schlägt man in Dokumenten aus jener Zeit nach, findet man folgende Zitate:

- 1476 kämpften Pierre und Antheine Wuarnoz in den Reihen der Eidgenossen in der Schlacht von Murten.
- 1536 nahm Heintzmann WARNO von Corserey bei der Einnahme von Romont teil.

In den periodisch erstellten Listen von militärischen Stellen oder Gemeinden haben wir nachfolgend einige Eintragungen zusammengetragen:

8.6.1 Register von La Neuveville²

Verzeichnis der bewaffneten und fähigen Soldaten

- 1582, Clodo Wuarnoz, bewaffnet
- 1582, Jean Wuarnoz, bewaffnet
- 1643, Jean Wuarnoz, bewaffnet
- 1657, Jean Wuarnoz, Musketier
- 1658, Georges Wuarnoz, Musketier
- 1658, Pierre Wuarnoz, mit Lanze ausgerüstet

8.6.2 Register von Corserey

Verzeichnis der bewaffneten und fähigen Soldaten welche die erlauchte Gemeinde Corserey, als Musketiere oder mit Hellebarde bewaffnet, zur Verfügung stellen kann:

- 1703, Jacques Vuarnous, Erstgeborener, bewaffnet

² La Neuveville: Heute Stadtteil von Freiburg

- 1703, Joseph und Pierre Vuarnous, bewaffnet

8.6.3 Verzeichnis aller waffentragenden Männer im Hinterland von Corserey

- 1670, für Pierre Vuarnoz eine Pike³ mit einem ziemlich guten Schwert.
- 1670, für Jean Vuarnoz eine genügend schwere Muskete, 2 Pfund Pulver und 2 Pakete genügend Luntten, dazu ein Karabiner ohne Munition für die Kommune, dazu für denselben Warnoz eine gefährliche Hellebarde mit zwei Schneiden (für die zuerst noch eine Pike gefunden werden muss) für einen seiner Söhne; sie haben die Pike seit dem Besuch gefunden.
- 1670, für Georges Vuarnoz, Sohn von Jean von Corserey, zwei Musketen mit der erforderlichen Munition.

8.6.4 Register von Prez-vers-Noréaz

Verzeichnis der waffentragenden Männer:

- 1764, Joseph Vuarnoz, bewaffnet, 27 jährig, Glaser
- 1764, Pierre Vuarnoz, bewaffnet, 20 jährig, Glaser
- 1764, Jean Vuarnoz, bewaffnet, 20 jährig, Glaser

8.6.5 Verzeichnis der Freiwilligen von Prez

Kompanie von Ottigny (Autigny):

- 1765, Jean Warnoz, freiwilliger Soldat, Grenadier, bewaffnet
- 1765, Jacques, Joseph und Pierre Warnoz, freiwillig, bewaffnet

Wir haben nur diese wenigen Zitate wiedergegeben (zur Information) welche einen kleinen Einblick in die militärische Organisation des Landes in den erwähnten Epochen vermitteln können. Es gibt noch viele weitere, im gleichen Sinn verfasste Zitate.

8.7 GEMEINDEVERWALTUNG

Darüber hinaus erwähnen wir noch:

- Jean-Joseph Vuarnoz, Gemeindepräsident von Corserey von 1833 bis 1838
- Auguste Vuarnoz, Gemeindepräsident von Corserey von 1858 bis 1867
- Pierre-Joseph Vuarnoz, Gemeindeschreiber in Corserey 1859
- François Vuarnoz, Gemeindeschreiber in Corserey 1889

3 Ca. 4 m lange, an der Spitze mit einer Stossklinge versehene Waffe der Fusssoldaten des 17. Jahrhunderts